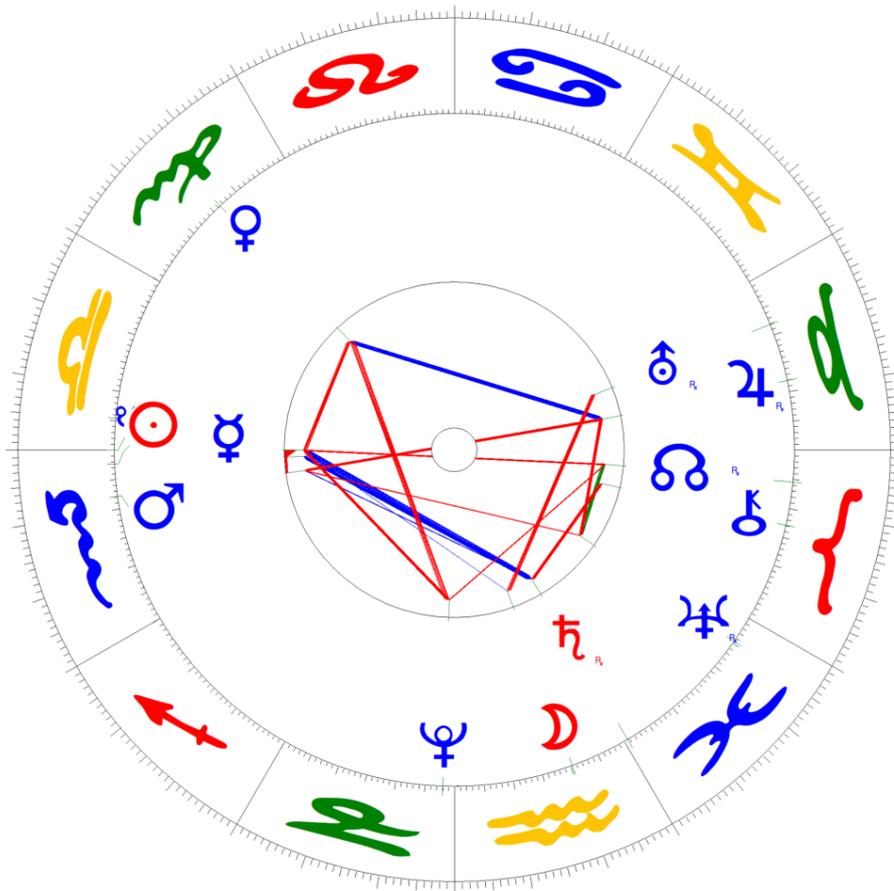


Hintergrund des Sonne-Ingresses in Skorpion am 23. Oktober 2023

Der Skorpion-Ingress der Sonne am 23. Oktober 2023 reiht sich in eine Reihe von markanten astrologischen Geschehnissen ein, welche allesamt auf einen essentiellen Zusammenhang hinweisen.



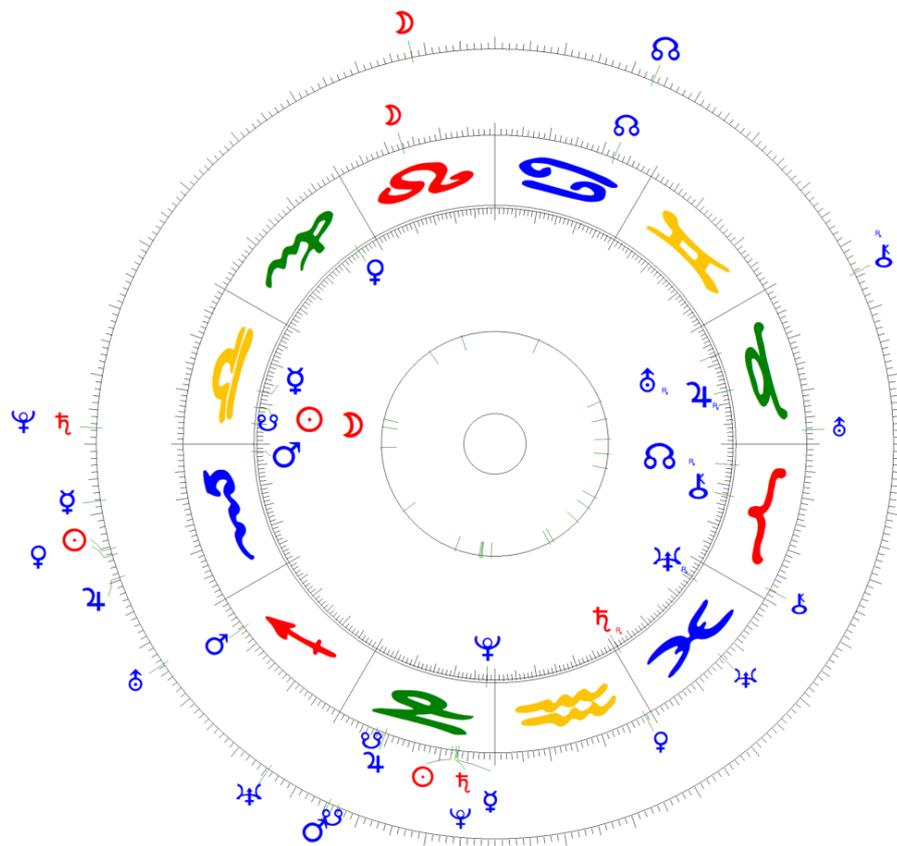
Die Grafik wurde mit GALIASTRO,
der astro-logischen Software erstellt.

Skorpion-Ingress der Sonne am 23. Oktober 2023

Der Eintritt des großen Lichts in das achte Zeichen, die aktuelle Mondknotenachse, die Finsternis vom 14. Oktober und darüber hinaus die Saturn/Pluto-Konjunktion von 1982 tragen einen ganz spezifischen Charakter. Diese Himmelsereignisse fanden nach 15° Waage in einem Bereich statt, der zunehmend eine Waage/Skorpion oder Venus/Pluto-Qualität trägt. Besagter Ingress ereignet sich auf 0° Skorpion, dem Kulminationspunkt der Waage/Skorpion oder Venus/Pluto-Signatur. Dieselbe nimmt dann Richtung 15° Skorpion langsam wieder ab (wellenförmig), um an diesem Punkt die reine Pluto (antik: Mars-)Energie zu versinnbildlichen.

Die Saturn/Pluto-Konjunktion 1982 ereignete sich auf $27^\circ 35'$ Waage. Obendrein befanden sich Sonne, Merkur, Venus und Jupiter in Skorpion (zusätzliche Waage/Skorpion-Charakteristik). Zu dieser Zeit leitete Ronald Reagan eine neue Ära ein, in welcher die Prämissen auf ganz verschiedenen Ebenen von der Gemeinschaft auf das Individuum verlagert wurden (Leitmotiv: Gewinne privatisieren, Verluste sozialisieren). Auch wenn es danach auf mundaner Ebene für einige Zeit zu aussah, als ob sich Kooperation als Trend festigen könnte, nahm doch die Geschichte einen anderen Verlauf. Die Stärksten setzten sich durch, die Schwachen passten sich an und weltliche Macht konzentrierte sich nach und nach fast ausschließlich in den Händen sehr Weniger.

2020 ereignete sich auf 22°46' Steinbock die nächste Saturn/Pluto-Konjunktion (aktueller Südnoten genau in der Mitte zur Konjunktion Saturn/Plutos 1982 und zum Quadrat Saturn/Plutos 2020). Nach der Position im Tierkreis trägt dieser Zusammenstand Steinbock/Wassermann oder Saturn/Uranus-Charakter. Eine grundlegende Veränderung alter Strukturen hin zu mehr Freiheit, Originalität, Dezentralität und Flexibilität wäre gefordert. Bis heute scheint allerdings jene beschriebene Entwicklung ab 1982 statt einer Revision oder Korrektur einen Zustand der Stagnation erreicht zu haben. Dies mag unter anderem auch durch die Südnoten versinnbildlicht werden, welche in beiden Saturn/Pluto-Konjunktionen, einmal mit Mars und einmal mit Jupiter in Steinbock zu finden sind. Wie momentane mundane Entwicklungen zeigen, wurde zu lange versäumt, rechtzeitig rückwärtsgewandte Muster zu modifizieren.



Sonnen-Finsternis 14.10.2023 (innen), Saturn/Pluto Konj. 2020 (mitte) und 1982 (außen)

Wie weiter oben beschrieben, hat sowohl die Saturn/Pluto-Konjunktion von 1982, als auch die Sonnen-Finsternis vom 14.10.2023 Venus/Pluto-Charakter. Beide fanden nach 15° Waage statt (Venus/Pluto=hier Transformation von Beziehungen im weitesten Sinne). 1982 war die Venus/Pluto-Prägung schon allein aufgrund der zusätzlichen starken Skorpion-Besetzung gegeben. Die Saturn/Pluto-Konjunktion von 2020 befindet sich darüber hinaus im fast exakten Quadrat zur Finsternis vom 14.10.2023. Offensichtlich hat sich in den aktuellen Ereignissen die unbedingte kosmische Aufforderung zu erkennen gegeben, das Zusammenleben auf allen Ebenen, privat, geschäftlich und in den Beziehungen der Länder untereinander zu transformieren. Dies geschieht vorzugsweise in einem für alle zuträglichen, fairen und friedlichen Sinn. Wie wir wissen, begann mit der Jupiter/Saturn-Konjunktion 2020 eine 200jährige Luftepoche und Pluto wird in Kürze erneut in Wassermann transitarieren.

In der Gesamtschau zeigt sich die dringende Aufforderung, auf allen Ebenen rückwärtsgewandte Tendenzen im gegenseitigen Umgang endgültig zu verabschieden und der Zukunft mittels eines aktiven, neuen, passenderen Miteinanders den Weg zu bereiten.

Allen Leserinnen und Lesern sei eine tiefe gemeinsame Zeit gewünscht.

Die Horoskop-Grafik wurde mit [GALIASTRO](#), der astro-logischen Software erstellt.

Auch auf:

www.sternenstein.com

www.facebook.com/astrozeit

Hinweis: Seit kurzem ist das Werk des astrologischen Forschers Roland Meier „Die geistige Revolution in der Astrologie“ erhältlich. Sein auf umfangreichen statistischen Auswertungen und Deutungsbeispielen beruhendes Buch ermöglicht mittels der Planeten-Felder (Vehlow/Prant) eine bestechend plausible, schnelle und treffsichere astrologische Expertise.

Link zum Buch:

<https://www.astrologiesoftware.com/zeit/vehlow-prant/buch-von-roland-meier/>